

Geozonen

2

ÖKOSysteme UND IHRE GEFÄHRDUNG

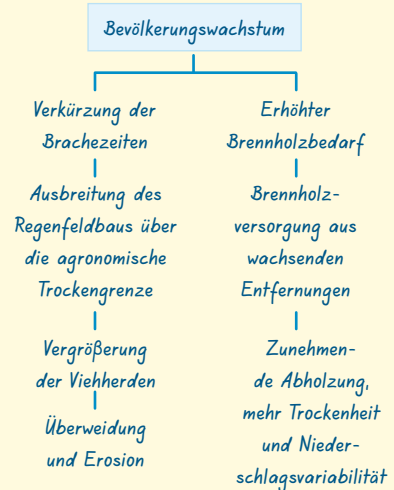
Raumbeispiel Sahelzone

→ Als Sahelzone im engeren Sinne gilt der Bereich der Dornsavanne;

Merkmale:

- nur 2 bis 4,5 humide Monate - nur 300 bis maximal 500 mm Niederschlag pro Jahr.
- Die Böden enthalten Eisen, Aluminium und Silikate - sie sind wenig fruchtbar.
- Die Gräser der Sahelzone werden maximal 0,8m hoch.
- Gefahr der Überweidung und der Abholzung (für Brennholz) hohe Bevölkerungsdichte.

GEOZONEN UND IHRE GEFÄHRDUNG



BODENBILDUNG UND BODENTYPEN

Fersiallitische Böden (enthalten Eisen, Aluminium und Silikate)

Vegetation:

Dornwälder und Dornsavannen mit kleinen Blättern/ggf. Reduktion von Blättern zu Dornen.

Wasserspeicherung bei Flaschenbäumen und Euphorbien

TROPISCHER REGENWALD

- Der tropische Regenwald liegt in den immerfeuchten Gebieten beiderseits des Äquators.
- Die Niederschläge erreichen meist Werte von 2000 bis 4000 mm/Jahr.
- Die mittleren Tagestemperaturen betragen zwischen 25 und 27 °C.
- Noch heute sind hier rund 60% aller Pflanzenarten, 80% aller Insektenarten und 90% aller Primatenarten der Erde zu finden.
- 25% aller Arten kommen nur in den tropischen Regenwäldern vor.

Zentralismus und Raum – Beispiel Frankreich

Unter dem Begriff **Zentralismus** versteht man die geschichtlich bedingte Konzentration politischer und wirtschaftlicher Macht sowie von Bevölkerung, Kultur- und Bildungsangeboten in einer Hauptstadtregion, die alle anderen Städte des Landes an Einwohnerzahl und an Bedeutung weit überragt. Hier laufen die wichtigsten Verkehrsachsen des Staates zusammen, und von hier aus werden alle Regionen zentral verwaltet und kontrolliert.

GEO-PRAXIS: INTERPRETATION THEMATISCHER KARTEN

Die nebenstehende thematische Karte zeigt die Verwaltungsgliederung des Großraums Paris sowie dessen funktionale Abgrenzung.

Den Kern bildet die Kernstadt Paris selbst, das Département Seine (75) mit 2,15 Mio. Einwohnern im Jahr 2023/24. Damit hat die Kernstadt Paris weniger Einwohner als Berlin mit 3,4 Mio.

Zur Région Parisienne gehört aber auch die Petite Couronne (kleiner Kranz bzw. Innenring), bestehend aus drei Départements mit zusammen rund 4,6 Mio. Einwohnern.

Wird die Grande Couronne (großer Kranz bzw. Außenring) hinzugenommen mit ihren vier großen Départements und zusammen rund 5,35 Mio. Einwohnern, dann ergibt sich für die Region Ile-de-France eine Bevölkerungszahl von 12,2 Mio. Einwohnern. Dabei ist aber die **Agglomeration** von Paris – der eigentliche verstärkte Ballungsraum – nach der Definition des französischen

Statistik-Instituts INSEE deutlich kleiner als die Region Ile de France. Die **administrative Zersplitterung** des Umlandes in 7 Départements mit nicht mehr als jeweils 1,1 bis 1,5 Mio. Einwohnern, war politisch beabsichtigt, um Ungleichgewichte zu vermeiden.

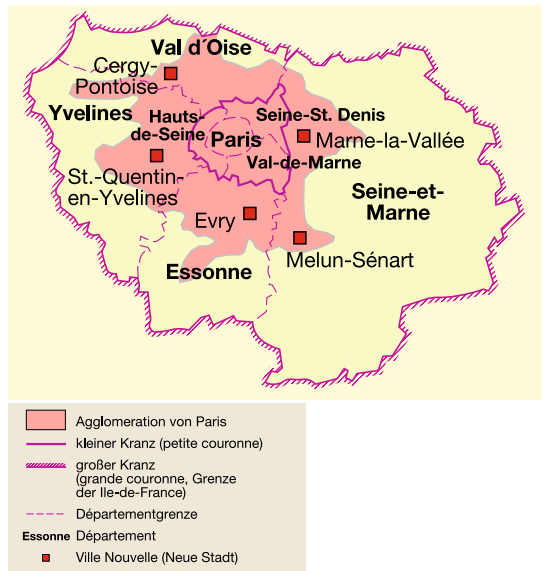


Abb. 4.4: Großraum Paris

Paris liegt zwar im Zentrum des größten agrarischen Gunstraumes Westeuropas und im Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege von Nordwesteuropa nach Südwesteuropa. Auf ganz Frankreich bezogen liegt es aber eher dezentral in der Nordhälfte des Landes. Unter römischer Herrschaft war Lyon (Lugdunum) die wichtigste Stadt und der wichtigste Verkehrsknotenpunkt des damaligen Gallien. Der Aufstieg von Paris begann erst mit der Dynastie der Kapetinger im Westfran-

Global Cities

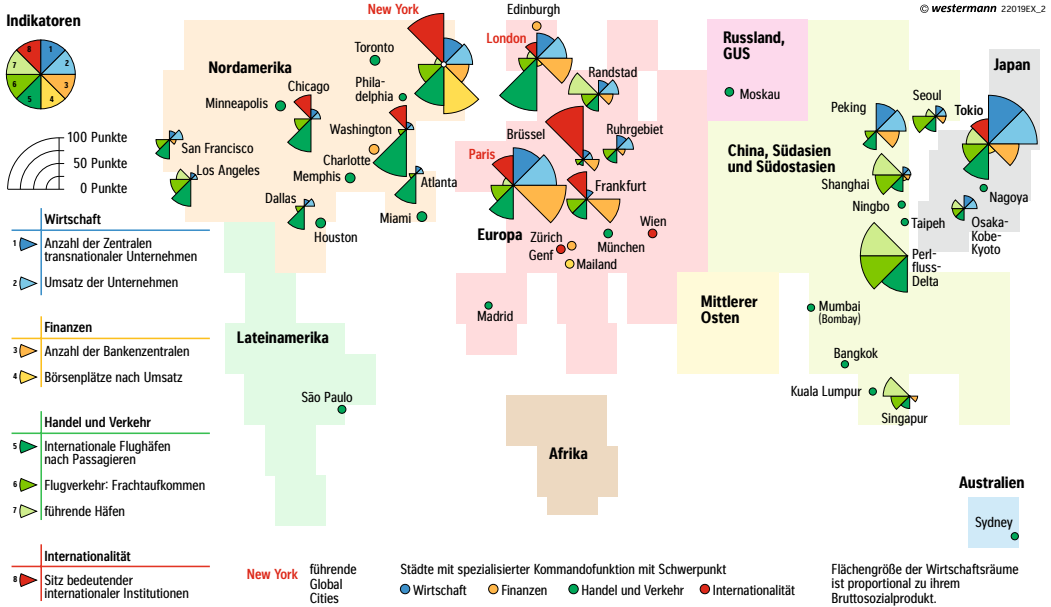


Abb. 6.9: Global Cities (nach BRINGER)

GLOBALISIERUNG – KURZDEFINITION

Unter **Globalisierung** versteht man den Prozess der zunehmenden Verflechtung der Länder untereinander, sowohl wirtschaftlich als auch politisch und kulturell. Basis sind die die modernen Kommunikationsmittel, wie z. B. das Internet, und die zunehmend effektiveren Transportmittel (z. B. Einführung des standardisierten Containers).

Ein Gesicht der Globalisierung sind die sogenannten **Global Player**. Ein Global Player ist ein weltweit agierendes, multinationales Unternehmen, das Produktionsstandorte auf der ganzen Welt besitzt und den Weltmarkt beliefert. Beispiele sind Microsoft, Apple, Shell, Volkswagen, Starbucks oder Adidas.

Ein **globales Unternehmen** (global business enterprise) ist zentral organisiert und agiert weltmarktorientiert, wobei den Auslandsniederlassungen lediglich die Rolle zukommt, Strategien der Zentrale umzusetzen.

Entwicklung und Diffusion (Verbreitung) von Wissen bleiben auf die Zentrale beschränkt (internationales Unternehmen bzw. transnationales Unternehmen).